

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

GZ-IVa-2016/1383

74.

Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfeste Leiterstelle an der nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule aus:

Bezirk Lienz

Volksschule Schlaiten

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang. Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrer-gesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landes-

vertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 19. Oktober 2005.

Die Bewerbungsfrist endet am 16. November 2005.

LSR-GZ 102.39/8-05

75.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der der Tag der AHS 2005 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Tag der Tiroler AHS 2005 unter dem Motto „AHS 05 – Allgemeinbildung ist Zukunft“

Donnerstag, 24. November 2005
in den Raiffeisensälen am Marktgraben,
Innrain 7, 6020 Innsbruck
von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 132.01/17-05

76.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol mit der die Schulung von Kindern im Umgang mit Hunden zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Schulung von Kindern an Volksschulen im sicheren Umgang mit Hunden, die im Schuljahr 2005/06 dort und an den

Jahrgang 2005 · Stück X
Innsbruck, 15. Oktober 2005

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

74. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
75. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tag der Tiroler AHS 2005
76. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schulung von Kindern im Umgang mit Hunden
77. Einstellungsangebote für Lehrkräfte in Oberbayern
78. BetreuerInnen-Stelle im Montessori Haus der Kinder
79. Krisenintervention Online der Schulpsychologie Tirol
80. Europa-Quiz 2006 (Schülerquiz „Politische Bildung“)
81. Internationaler Wettbewerb 2006 „Sicherheit für alle“
82. Verein gegen Tierfabriken; „Tierschutzlehrer“
83. Erfolgreiche Bilanz der Tiroler Kulturservicestelle im Jubiläumsjahr 2004/05
84. Herbstfortbildungstagung für Tiroler SchulärztInnen

Mitteilungen des Medienzentrums 10/2005

Neu im Verleih

Sonstige Mitteilungen

Wettbewerb „Junge Forscher gesucht!“
Ausstellung über Kaiser Maximilian

Personalnachrichten 10/2005

Termine und Fristen

Beilagen

Plakat: Krisenintervention Online der Schulpsychologie Tirol
Newsletter von kontakt & co



Hundeabrichtplätzen in Tirol durchgeführt wird, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

77. Einstellungsangebote für Lehrkräfte in Oberbayern

Die Regierung von Oberbayern bietet **voraussichtlich ab Mitte Februar 2006** weitere **Aushilfsverträge** für Lehrkräfte folgender Ausbildungsrichtungen an:

- Grundschule
- Hauptschule
- FachlehrerIn musisch-technisch

Die Aushilfsverträge sind **bis 28.07.2006 befristet** und sollten nach Möglichkeit mit **mindestens 20 Wochenstunden** angetreten werden.

InteressentInnen richten ihre Bewerbung an die Regierung von Oberbayern, Sachgebiet 40.2, D-80534 München.

Die Bewerbung sollte umfassen:

- Kopie des Zeugnisses der 2. Lehramtsprüfung in Bayern oder Lehramtsbefähigung mit Vergleichsnote (festgestellt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
- Angaben über die gewünschte Stundenzahl (Grundschule bis zu 29, Hauptschule bis zu 28, FachlehrerIn bis zu 30 Wochenstunden)
- Angaben über die gewünschte Einsatzregion (Landkreis bzw. kreisfreie Stadt)
- Anschrift und Geburtsdatum
- Telefon- oder Handynummer, ev. E-Mail-Adresse

Hinweis für außerbayerische Bewerberinnen und Bewerber: Die Anerkennung der Lehramtsbefähigung wird durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstr.2, D-80333 München, vorgenommen.

(Mehr dazu im Internet:

www.regierung.oberbayern.bayern.de unter „Wir für Sie“ / „Schulen“ / „Volksschulen“ / „Einstellung von nichtbayerischen Lehrerinnen und Lehrern in Oberbayern zum 1. August 2005“)

78. BetreuerInnen-Stelle im Montessori Haus der Kinder

Für die Primaria (1.-3. Schulstufe) des Montessori Hauses der Kinder in Innsbruck wird **ab November 2005** eine Betreuerin oder ein Betreuer als Karenzvertretung für 5 Tage/Woche gesucht.

Pädagogische Voraussetzungen:

- Praktische, wenn möglich längere Erfahrung mit Kindern in einer ähnlichen Schule
- Fähigkeit, die Bedürfnisse und Interessen der Kinder wahrzunehmen
- Montessoriausbildung der Österreichischen Montessori Gesellschaft
- Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit dem bestehenden Betreuer-Team und dem pädagogischen Leitungsteam

Erwartet wird weiters:

- Grundsätzliches Einverständnis mit den Vereinsstatuten und den „Richtlinien für das Montessori Haus der Kinder“
- Die Ahnung, eine Berufung zu erfüllen und nicht nur eine Stelle zu bekommen
- Ein ca. 3-wöchiges Praktikum in der Schule

Geboten wird:

- Eine Arbeit in einem seit ca. 9 Jahren bestehenden Kinderhaus
- Ein Team, dem die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß macht und das sich gerne neuen Herausforderungen stellt
- Eine Umgebung, die den Kindern und den BetreuerInnen ein gutes Miteinander ermöglicht und die viel Freiraum und freie Gestaltungsmöglichkeiten zulässt
- Ein eingespieltes Miteinander zwischen Verein und BetreuerInnen.
- Hilfe bei einer ev. Wohnungssuche
- Leben und Arbeiten in einer der schönsten Gegenden Österreichs

InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung an:

Verein Brückenpfeiler

z.Hd. Ingrid Öttl
Gumpstraße 71
6020 Innsbruck
E-Mail: schule@montessori-innsbruck.at
Internet: www.montessori-innsbruck.at

79. Krisenintervention Online der Schulpsychologie Tirol

Beilage zum Verordnungsblatt des LSR, Oktober 2005

Jugendlichen fällt es oft schwer, sich bei Problemen in ihrem Leben an Erwachsene zu wenden, aus welchen Gründen auch immer. Die **Onlinehilfe** per Email **help4u@tsn.at** soll Jugendlichen in Schwierigkeiten helfen, vertraulich mit Fachleuten in Verbindung zu treten und so Lösungsmöglichkeiten entwickeln zu können, bevor eine Krise zu groß wird.

Die SchulleiterInnen werden ersucht, beiliegendes Plakat an einer Informations-tafel für SchülerInnen zugänglich zu machen.

80. Europa-Quiz 2006 (Schülerquiz „Politische Bildung“)

Auch im Schuljahr 2005/2006 wird wieder ein Quiz zur „Politische Bildung“ für Schülerinnen und Schüler **aller Schultypen** durchgeführt, unter der Bezeichnung **Europa-Quiz**. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe der APS, AHS, BS, BMS und BHS.

Aufbauend **auf dem Basiswissen des jeweiligen Schultyps** werden beim kommenden 8. Gesamttiroler Landeswettbewerb folgende **Wissensgebiete** als Schwerpunkte gesetzt:

- Europa – Was ist das? (Historische, geografische, wirtschaftliche und politische Dimensionen)
- Österreich: Politisches System und Zeitgeschichte
- Gesamttiroler Geschichte seit 1918
- Internationale Organisationen
- Internationale Konflikte und europäische Sicherheitspolitik
- Aktuelles Weltgeschehen

Das Quiz wird in vier Phasen durchgeführt, wobei auf die **Ermittlung der Schulsiegerinnen und -sieger** an den einzelnen Schulen (Phase I) die **Ermitt-**

lung der Landessiegerinnen und -sieger der einzelnen Schultypen mittels Fragebogen und der **Tiroler Landeswettbewerb 2006 am Mittwoch, dem 15. März 2006, in Innsbruck** folgen werden (Phase II).

Für das Siegerteam des Tiroler Landeswettbewerbes ist als erster Preis eine mehrtägige Reise in eine europäische Hauptstadt geplant; weitere Preise sind vorgesehen.

Der **8. Gesamttiroler Landeswettbewerb** findet am **Freitag, 24. März 2006** in Bozen statt (Phase III).

Der **Bundeswettbewerb** und somit das große Bundesfinale (Phase IV) findet in Wien vom **27. bis 29. April 2006** statt.

Den Direktionen wird die Ausschreibung direkt zugesandt. Schulen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sollen ihr Interesse bis **spätestens 18. November 2005** dem Landesschulrat für Tirol bekannt geben und auch eine Schulkoordinatorin oder einen Schulkoordinator namhaft machen. Den interessierten Schulen werden nähere Informationen zum Quiz zugeleitet: **weitere Auskünfte** erteilt der Landeskoordinator BD i.R. OSR Erich R. Wörister unter der Telefonnummer: **0512/52033-218** (Landesschulrat für Tirol) bzw. **0650/9102926**.

bm:bwk-GZ: 38.520/0032-V/12/2005
81.
Internationaler Wettbewerb 2006 „Sicherheit für alle“

Mit dem internationalen **Wettbewerb „Sicherheit für alle“** bietet Renault den LehrerInnen der 7. und 8. Schulstufen eine kreative Möglichkeit, Jugendliche für das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ zu sensibilisieren und zu einer persönlichen Auseinandersetzung anzuregen.

Werbung hat bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Um die SchülerInnen zu motivieren, sich dieses wichtigen und sinnvollen Themas anzunehmen, steht daher der **Wettbewerb im Zeichen der Werbung für Verkehrssicherheit**.

Der Slogan des Wettbewerbs lautet: **L'Atelier. Deine Ideen aufs Plakat!** SchülerInnen sind aufgerufen, sich kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen, Visionen um eine verkehrssi-

chere Mobilität zu entwickeln und in der Folge eine Plakatidee zu entwerfen. Unterstützend erhalten die LehrerInnen Begleitmaterial (Anleitungsheft, Video, Folien sowie eine Power Point Präsentation), in dem wichtige Sicherheitsthemen wie z.B. der Bremsweg oder der Abbau von Alkohol im Blut für den fächerübergreifenden Unterricht aufbereitet wurden.

Die Klassen sollen ein **Plakat (Querformat A1 bis A3) einreichen**, welches eine konkrete Situation oder Verhaltensweise im Straßenverkehr thematisiert. Der Wettbewerb gibt so dem Interesse der Jugendlichen für Werbung eine positive Richtung – und setzt die Kreativität der SchülerInnen für ein lebenswichtiges Anliegen ein: Denn gerade in der Altersgruppe der 12-14-jährigen werden viele Jugendliche bei Verkehrsunfällen verletzt oder sogar getötet. Im Zuge des Motorrad und PKW Führerscheins werden diese VerkehrsteilnehmerInnen stärker im Verkehr eingebunden sein und benötigen daher schon jetzt, für die kommenden Jahre, ein erhöhtes Bewusstsein für das Thema Verkehrssicherheit.

Sicherheit für alle 2006 richtet sich an alle SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufen – unabhängig vom Schultyp. Um mit Ihrer Klasse am Wettbewerb teilzunehmen, fordern Sie bitte kostenlos und unverbindlich **bis spätestens 20. Jänner 2006** die Teilnahmeunterlagen an:

- Mit der an die Schulen versandten **Antwortkarte**
- Per E-Mail an info@sicherheit-fuer-alle.at
- Bei der Hotline **0800 / 080 800**

Weitere Informationen unter: www.sicherheit-fuer-alle.at

Anforderungsfrist für die Teilnahmeunterlagen: **20. Jänner 2006**
Einsendeschluss für die Einreichung: **31. Jänner 2006**

bm:bmK-GZ: 10.010/0068-III/11/2005
82.
Verein gegen Tierfabriken; „Tierschutzlehrer“

Auf seiner Homepage bietet der Ver-

ein gegen Tierfabriken (VGT) den Schulen so genannte „Tierschutzlehrer“ für Vorträge zum Thema Tierschutz an. In diesem Zusammenhang weist der Verein unter anderem auch darauf hin, dass die von ihm eingesetzten Personen für ihre Vorträge vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur approbierte Unterrichtsmittel verwenden. Bei diesen Unterrichtsmitteln handelt es sich um im Jahre 1994 approbierte Videos. Adressat der Eignungserklärung war damals allerdings nicht der Verein gegen Tierfabriken, sondern der Bundesverein der Tierfreunde Österreichs.

Grundsätzlich steht es Lehrkräften im Rahmen der ihnen gemäß § 17 SchUG übertragenen Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts frei, zu speziellen Themen externe Personen in den Unterricht einzuladen. Allerdings haben sie in diesem Fall die Verpflichtung, sich zuvor von der Kompetenz und den Absichten der Eingeladenen zu überzeugen. Gewinnt der Lehrer oder die Lehrerin während des Vortrags den Eindruck, dass der Experte bzw. die Expertin das Thema instrumentalisiert, muss eingeschritten werden. Das ergibt sich aus der im Grundrecht auf Bildung verankerten Verpflichtung der Schule einen indoktrinationsfreien Unterricht anzubieten. Die Pflicht, sich zuvor ein Bild von der **Kompetenz und den Absichten** von Personen zu machen, die zur Behandlung spezieller Themen in den Unterricht eingeladen werden, besteht auch dann, wenn diese Personen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur approbiertes Unterrichtsmaterial verwenden.

Aus diesem Anlass weist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nochmals ausdrücklich auf das zum Thema Tierschutz laufende gemeinsame Projekt der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Österreichischen Tierärztekammer hin. Schulen, die daran Interesse haben, können sich entweder mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder mit der Tierärztekammer in ihrem Bundesland in Verbindung setzen.

83. Erfolgreiche Bilanz der Tiroler Kulturservicestelle im Jubiläumsjahr 2004/05

Die Tiroler Kulturservicestelle feiert 2005 ihr 30jähriges Bestehen. Gründer war der damalige LHStv. Dr. Fritz Prior. 33.198 mal traten Kulturschaffende seit der Gründung im Schuljahr 1974/75 im Klassenzimmer auf und aktivierten bzw. sensibilisierten das kulturelle Bewusstsein der Tiroler SchülerInnen. Der Wirkungsbereich der TKS erstreckt sich von den Volksschulen bis zu den Pädagogischen Akademien, was der nachfolgenden Statistik über das Schuljahr 2004/2005 zu entnehmen ist. Es wurden insgesamt 2.280 Veranstaltungen an die Tiroler Schulen vermittelt.

Durchgeführte Veranstaltungen:

a) nach Fachbereichen:

Literatur	358
Medien	32
Theater	227
Tanz	297
Museumspädagogische Projekte	139
Sonderprojekte	46
Musik	840
Bildende Kunst	341

b) nach Bezirken:

Innsbruck-Stadt	410
Ischgl-Land	648
Imst	177
Landeck	82
Reutte	57
Kufstein	310
Kitzbühel	161
Schwaz	270
Lienz	165

c) nach Schultypen:

Volksschule	1255
Hauptschule	542
Polytechnische Schule	10
Sonderschule	73
Fachberufsschule	8
Allgemein bildende höhere Schule	280
Technisch-gewerbliche Schule	8
Handelsschule und -akademie	31
Lehranstalt für wirtschaftl. Berufe und Tourismus	50
Lehrer- und Erzieherbildung	19
Schülerhort, Privatschulen	4

d) nach Haupttypen:

Allgemeine Pflichtschulen	1883
Mittlere und höhere Schulen	351
Berufsbildende Pflichtschulen	8
Landwirtschaftliche Schulen	18
Pädagogische Akademien	20

84. Herbstfortbildungstagung für Tiroler SchulärztInnen

Der Landesschulrat für Tirol lädt die SchulärztInnen in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer und der Landesgesundheitsdirektion zur nächsten Herbstfortbildungstagung herzlich ein.

Ort: Zukunftszentrum, Universitätsstraße 15a (MCI-Gebäude, schräg vis-à-vis von der Jesuitenkirche), 6020 Innsbruck (Parkmöglichkeiten SOWI-Garage)

Zeit: Samstag, 5. November 2005, 8.45 bis 13.15 Uhr

Programm:

08.45 Uhr: Eintreffen der TeilnehmerInnen

- 09.00 Uhr: Begrüßung durch Herrn Bertram Wolf, Leiter des Zukunftszentrums
- 09.15 Uhr: Univ.Prof. Dr. Otmar Pachinger, Univ.Klinik für Innere Medizin Innsbruck: „Gesundheitliche Probleme in der Schule aus der Sicht des Kardiologen“
- 10.00 Uhr: Dr. Georg Vana, Pfizer Corporation Austria: "Pfizer Kids: Hoffnung für Morgen – dem Leben wieder Zukunft geben" - Eine Initiative gegen Obdachlosigkeit
- 10.45 Uhr: Pause mit Imbiss
- 11.15 Uhr: Dr. Hans Henzinger, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes: „Probleme der Jugend, Probleme mit der Jugend“
- 12.00 Uhr: Mag. Andrea Lehner, GIVE Servicestelle für Gesundheitsbildung (der Partner bm:bwk, BMGF und ÖJRK), Wien: "GIVE-Angebot zur schulischen Gesundheitsförderung"
- 12.45 Uhr: Bericht von Frau Dr. Claudia Mark, eine der beiden neuen Schulärztlichen Referentinnen der Tiroler Ärztekammer; Bericht des Landesschularztes
- Jeweils nach den Vorträgen Möglichkeit zur Diskussion. Abschließend Führung durch das Zukunftszentrum Tirol.

Die Tagung wird für den Fortbildungskatalog der Tiroler Ärztekammer mit 4 Punkten Freie Fortbildung anerkannt. Die SchulärztInnen der mittleren und höheren Schulen können an die Direktion eine Reiserechnung stellen. Besonders freut uns auch die Teilnahme von SchulärztInnen aus dem Pflichtschulbereich!

Mitteilungen des Medienzentrums

Medien im Verleih der Medienzentren

Kinematograph ist die Bezeichnung des ersten Apparates, der als Filmkamera fungierte. Das Gerät zur Wiedergabe nannte man das Kinetoskop. Der Kinematograph wurde im Jahre 1881 von Thomas Alva Edison konstruiert und belichtete 16-30 auf Zelluloid vorbeigeführte Bilder pro Sekunde. Wie die Gebrüder Lumière diese Erfindung weiterentwickelten, erfahren Sie auf unserer DVD „Der Kinematograph der Gebrüder Lumière“.

4640253 Der Kinematograph der Gebrüder Lumière (DVD)

Am 28. Dezember 1895 findet in Paris die erste öffentliche Kinovorführung statt. Im Kinematographen haben die Brüder Lumière geschickt mehrere bereits bekannte Erfindungen kombiniert. Die Dokumentation veranschaulicht die neue Technik mit einer Computeranimation, und sie erzählt die Frühgeschichte des Kinofilms. Der Film eignet sich auch für den Einsatz in Geschichte.

4640262 New York (DVD)

Versionen in deutsch und englisch: Von den New Yorkern liebevoll "The Big Apple" genannt hat die Stadt als Welt-handelszentrum, Kulturzentrum und Finanzhochburg weltweite Bedeutung. Von New York geht eine besondere Faszination aus, in keiner anderen Stadt der Erde leben so viele Volksgruppen und Rassen zusammen. Der Film behandelt den Terroranschlag auf das World Trade Center und die Auswirkungen danach. Neben einem Überblick auf die Orientierung im Straßensystem wird am Beispiel Brooklyn-Bridge eine der vielen Verbindungen Manhattans mit den anderen Stadtteilen dargestellt. Speziell wird auf die Subway als die New Yorker U-Bahn und auf das Problem der vielen Obdachlosen hingewiesen. Zwischen arm und reich liegt oft nur eine Straßenecke. Nach dem Besuch des Empire State Building folgt das Nachtleben am Times Square

und Broadway. Mit einem Yellow-Cab geht es zur grünen Lunge Manhattans dem Central Park. Tausende New Yorker erholen sich hier vom Stress des Alltages.



4640232 Die Keimfreiheit (DVD)

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts starben viele Patienten an den Folgen von eigentlich gelungenen Operationen. Die Ursache waren Infektionen der Operationswunde. Abhilfe schufen hier zwei Konzepte: das von Ignaz Semmelweis geschaffene Konzept des aseptischen Arbeitens und die antiseptische Methode von Joseph Lister. Der Film zeigt, wie diese beiden Konzepte die Erfolge der modernen Chirurgie erst ermöglicht haben.

4690263 Adalbert Stifter (DVD)

Adalbert Stifter (1805-1868) wurde zeitlebens von der Landschaft seiner Jugend geprägt. Das Video zeigt neben Landschaftsaufnahmen vorwiegend Stifters eigene Bilder. Die Aufnahmen wurden im Wiener Stifter-Museum auf der Mölkerbastei und im Adalbert-Stifter-Institut in Linz gemacht. Es spricht der Leiter des Stifter Institutes Dr. Alois Großschopf. Aus folgenden Werken werden Ausschnitte gebracht: Bunte Steine (Vorrede), Der Waldgänger, Mappe meines Urgroßvaters, Nachkommenschaft, Witiko, Feldblumen, Winterbriefe.

4640269 Kabale und Liebe (DVD)

Dieses frühe Theaterstück von Schiller - die Uraufführung war 1784 in Frankfurt a. M. - zeigt, dass Macht für den Dichter immer ein Gesicht, ein konkretes Gegenüber, hat. In der Kammerdie-

nerszene, in der ein Vater, dessen Söhne Opfer des unmenschlichen Soldatenhandels sind, im Salon der Herzogsmätresse die kaltblütig-egoistische deutsche Fürstenpolitik anklagt, kommt die gesellschaftskritische und sozialrevolutionäre Komponente des Dramas am stärksten zum Ausdruck. Der Herausgeber ersetzte damals den ursprünglichen Titel 'Luise Millerin' durch den nicht nur effektvolleren, sondern auch den dramatischen Konflikt besser treffenden Titel 'Kabale und Liebe': Die sich auf das gottbestimmte und naturgegebene Recht des Herzens berufende reine Liebe zwischen dem Major Ferdinand von Walter und dem Bürgermädchen Luise vermag sich gegen Standeskonventionen, Hofkodex und Karrieresucht nicht durchzusetzen - die Liebe muss vor der Intrige kapitulieren. Die Verfilmung hält sich vollkommen an das Schillersche Original und ist in ihrer konventionellen Inszenierung quasi die perfekte Illustration des Stücks. Hervorragende Leistungen zum Teil sehr bekannter Schauspieler wie Thekla Carola Wied oder Klausjürgen Wussow machen die Produktion zu idealen Unterrichtsverfilmung.

Die Medien sind in allen Medienzen-



tren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: www.medienkatalog.tsn.at

Sonstige Mitteilungen

Wettbewerb „Junge Forscher gesucht!“

Der Wettbewerb „Junge Forscher gesucht!“ wird erstmals in den 4 Regionen **Tirol, Südtirol, Trentino und Engadin** ausgetragen. Jugendliche **zwischen 16 und 20 Jahren** können beim Wettbewerb ihr wissenschaftliches Können und ihren Erfindergeist zeigen und sich mit MitbewerberInnen aus den Nachbarregionen messen. Gefragt sind **Arbeiten aus den Bereichen Umwelt, Technik und Kultur**, die bis **30.11.2005** bei den regionalen Wettbewerbssekretariaten eingereicht werden sollen. Eine unabhängige Fachkommission bewertet die Beiträge und prämiiert bis zu 8 Projekte. Es winken Geldpreise zwischen **3.000 und 1.500 Euro!**

Die **Ausschreibung** mit dem **Anmeldeformular** und weiteren nützlichen Informationen sind im Internet unter **www.explora-science.net** abrufbar. **Nähere Auskunft** gibt auch das

Regionale Wettbewerbssekretariat für Tirol

Dr. Silvia Prock, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Tel.: +43 (0)512 507 9015,
e-mail: silvia.prock@uibk.ac.at.



Ausstellung über Kaiser Maximilian

Aus Anlass des 2. Vorsitzes Österreichs bei der EU findet auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft & Arbeit eine Ausstellung zum Thema „Europa“ in der kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck statt. Im Zentrum dieser historischen Schau steht Kaiser Maximilian I., der mit seiner Politik bereits um 1500 europäische Visionen verfolgte.

Der **Verein Per Pedes Tirol** gestaltet analog zur Ausstellung (26.10.05 bis 30.06.06) Führungen für Schulklassen, die jeweils auf die entsprechenden Schulstufen abgestimmt sind.

Schwerpunkte bei Schulführungen:

Maximilian als lernender Prinz:

Erziehung, Turniere, Jagd

Maximilian als Medienkaiser:

Erstmalige Inszenierung seines „Triumphzuges“ in 3D-Präsentation, Politische Propaganda mit Hilfe des neuen Mediums Buchdruck für Flugblätter, Verordnungen ... Sendungsbewusstsein eines Habsburgers, Literarische Werke, Portraits

Maximilian als Europäer

Heirats- und Bündnispolitik – Grundla-

ge des späteren Habsburgerreiches
Maximilian als Imagekünstler:
Sein „Gedechnus“ – Prunkerker und Grabmalsidee

Anmeldung und weitere Informationen:

Per Pedes Stadtbüro
Burggraben 3/1
A- 6020 Innsbruck
Telefon & Fax: 0512 / 57 50 89
Mobil: 0664 / 433 94 19
office@perpedes-tirol.at
www.perpedes-tirol.at
Telefon Hofburg: 0512 / 587 186-12
Fax DW: -13

Besuch der Ausstellung für Schulklassen nur mit Führung!

Anmeldung unbedingt erforderlich
(3D-Präsentation für jeweils maximal 30 Personen, Dauer: 15 Min.)
Preis: 50,- Euro pro Schulklasse,
Eintritt: 1,- Euro pro Schüler

Personalnachrichten 10/2005

Ernennungen:

Prof. Mag. Christa MEIXNER ist mit Wirkung vom 1. September 2005 zur Direktorin an der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck ernannt worden.

Prof. Mag. Harald CHEŠI ist mit Wirkung vom 1. September 2005 zum Direktor an der BHAK/BHAS Wörgl ernannt worden.

Betrauung:

Prof. Mag. Thomas SCHÖPF ist mit Wirkung vom 1. September 2005 mit den Agenden eines Abteilungsleiters der Abteilung Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen am Pädagogischen Institut des Landes Tirol betraut worden.

Verleihung von Berufstiteln:**Oberstudienrat:**

Prof. Mag. Peter SCHROM, BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Wolfgang MUTH, BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Thomas MAIR, BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Manfred PÜMPEL, BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Dietmar ENDSTRASSER, BRG Innsbruck,
Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Wolfgang BAUER, BRG Innsbruck,
Adolf-Pichler-Platz

Prof. Mag. Erich RAINER; BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Schulrätin:

VOLin Christine HEEL, VS Inzing

OLinFWE Anna Maria WINKLER, HS Inzing

HOLin Dipl.-Päd. Ingeborg JENEWEIN, HS Axams

VOLin Elisabeth GSTADER, VS Mutters

VOLin Dipl.-Päd. Christine PLENK, VS Flauring

Verleihung schulfester Leiterstellen:

mit 1. September 2005

HOLin Lydia PEDARNIG, HS Egger-Lienz, Lienz

mit 1. Oktober 2005:

HD Thomas GREUTER, HS Virgen

Übertritte in den Ruhestand:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 30. September 2005

HD OSR Franz HOLZER, HS Virgen

HOL Dipl.-Päd. Siegfried GASSER, HS Sillian

Todesfälle:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

16. 9. 2005: Fachoberlehrer i. R. Oberschulrat Rolf SUPPANZ,
ehem. HtBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Verwaltungspersonal:

23. 9. 2005: Oberoffizial Sepp LEITNER, ehem. BG/BRG Lienz

Landeslehrerinnen und -lehrer:

9.8.2005: VDin i.R. Marianne HÖRTNAGL, Landeck

1.9.2005: HD i.R. Anton BACHLER, Haiming

1.9.2005: VHLin i.R. SRin Elisabeth KONSCHEGG, Innsbruck

7.9.2005: HHLin i.R. Hiltrud GAIDA, Lienz

8.9.2005: VD i.R. OSR Alois KERBER, Weer

12.9.2005: VD i.R. OSR Hermann NASCHBERGER, Kufstein

Termine und Fristen:

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2005, St. IX)	19. Oktober 2005
8. Weltstottertag	22. Oktober 2005
Bewerbungen um Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule	16. November 2005
Tag der Tiroler AHS 2005	24. November 2005
Einreichungen zum Wettbewerb „Junge Forscher gesucht“	30. November 2005
Internationaler Wettbewerb 2006 „Sicherheit für alle“:	
Anforderungsfrist für die Teilnahmeunterlagen	20. Jänner 2006
Einsendeschluss für die Einreichung	31. Jänner 2006

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 022031317 M